

Sanitätshaus Aktuell

Unser Lächeln hilft



Geschäftsbericht 2021

ZUSAMMEN HERAUSFORDERUNGEN MEISTERN.



Inhalt

03

Vorwort

04

Veränderung.

06

Digitale Vernetzung.

08

Fokus Kunde.

10

Ausgewählte Kennzahlen.

12

Mitglieder

14

Bericht des Aufsichtsrats

17

Lagebericht

32

Jahresabschluss

36

Anhang

44

Gewinnverwendung

46

Bestätigungsvermerk

Zusammen Herausforderungen meistern.



**Liebe Aktionärinnen,
liebe Aktionäre,**

2021 war für die Sanitätshaus Aktuell AG wahrlich ein Jahr der Veränderungen – und dies in mehreren Dimensionen. Wir blicken auf die Neuaufstellung unserer Unternehmensführung, den Fortschritt bei der Digitalisierung unserer Prozesse, unsere neuen Kommunikationslösungen für Mitglieder und Kunden oder auch auf unser schnelles Handeln als Reaktion auf die weltweiten Lieferengpässe zurück. „Zukunft durch Wandel.“ – das Jahresmotto war 2021 Programm. Mitten in diesem Wandel haben wir als Sanitätshaus Aktuell AG unsere Zukunft weiterhin erfolgreich gestaltet und die Ziele unseres strategischen Programms konsequent verfolgt. Es ist uns gelungen, das Unternehmen und unsere Mitglieder auf Erfolgskurs zu halten. Wir haben uns den Herausforderungen der Pandemie, die auch in 2021 weiterhin das beherrschende Thema im Tagesgeschäft war, gestellt. Wir haben dabei gelernt, uns auf stetig wechselnde Bedingungen einzustellen, Komplexität zu managen und neue Wege der digitalen und hybriden Zusammenarbeit zu gehen.

Wir haben bewiesen, dass wir konstruktive Antworten im Umgang mit Krisenthemen finden und dabei stets ganz im Sinne unserer Mitglieder und deren Kunden handeln. Warenknappheit, steigende Frachtkosten und erhöhte Rohstoffpreise erforderten von uns lösungsorientierte und geschickte Verhandlungen mit entscheidenden Partnern. Den gleichen unermüdlichen Einsatz zeigten wir auch bei der Aufrechterhaltung der systemrelevanten Patientenversorgung während der diversen Lockdowns in Deutschland. Im Zuge der Bundestagswahl und Regierungsbildung war es uns von Beginn an ein Anliegen, die für unsere Branche relevanten Fragestellungen an handelnde Personen zu adressieren, um hier frühzeitig gesundheitspolitische Themen aktiv mitzugestalten und unsere Anforderungen als eine der führenden Verbundgruppen zu platzieren.

Nicht nur extern, sondern auch intern haben wir 2021 viel bewegt. Wir haben die Umsetzung unserer Strategie vorangetrieben und dazu unsere eigene Organisationsstruktur optimiert und angepasst. Mit Ulf Doster, unserem neuen Vorstand für Digitalisierung, Transformation und Finanzen, haben wir noch mal einen Gang höher geschaltet, um uns als starke digitale Leistungserbringergruppe nachhaltig am Markt zu positionieren. Wir wissen, die digitale Revolution hat längst Einzug in die Gesundheitsbranche gehalten. Unsere Partner und Kunden stellen sich zunehmend digitaler auf und ihr Kommunikationsverhalten verändert sich stetig.

Neue Ansprüche an Kundenservice, Beratungsleistungen, Vertragsmanagement und Einkauf wollen von uns bedient werden. Es ist daher unser erklärtes Ziel, zum aktiven Gestalter im Gesundheitsmarkt zu werden und neue Lösungen für eine vollumfänglich digital organisierte Patientenversorgung in Deutschland zu etablieren. Die Sanitätshaus Aktuell AG hat viel vor in 2022! Wir lassen uns dabei von dem neuen Motto „Zusammen Herausforderungen meistern.“ leiten, um unsere Zukunft weiterhin erfolgreich und innovativ zu gestalten – immer mit einem Lächeln auf dem Gesicht. Nur das Zusammen – der Schwarm, die Gemeinschaft – bringen uns dahin, zukünftig erfolgreich am Markt arbeiten zu können und die Herausforderungen zu meistern.

Herzlichst aus Vettelschoß

Handwritten signature of Ben Bake in black ink.

Ben Bake
Vorstandsvorsitzender

Handwritten signature of Ulf Doster in black ink.

Ulf Doster
Mitglied des Vorstands

**„Wir können den Wind nicht ändern,
aber die Segel anders setzen“**

(Aristoteles)



WIR GESTALTEN MIT STÄRKE IN DER VERÄNDERUNG.

Die Pandemie hatte den Globus 2021 weiter fest im Griff. Doch wir von der Sanitätshaus Aktuell AG haben uns von dieser Ausnahmesituation nicht lähmen lassen und weiterhin unsere gesteckten Ziele verfolgt. Wir haben aktiv die Chance genutzt und schnell auf vielen Ebenen dazugelernt. Viel Neues ist im Tagesgeschäft längst schon zur Routine geworden.

Es war uns stets wichtig, dass wir als Unternehmen nicht zum Getriebenen des Pandemiegeschehens werden. In unserer Verantwortung für unsere Mitglieder und für eine patientengerechte Versorgung in Deutschland haben wir das Heft des Handelns in die Hand genommen und sind selbst zur treibenden Kraft unserer Branche geworden. Die Wirtschaftlichkeit unserer Mitglieder und die Sicherstellung der Versorgungssicherheit unter dem Einfluss von Lieferengpässen und gleichzeitig steigenden Rohstoffpreisen und Frachtkosten war für uns das Gebot der Stunde. Wir haben uns frühzeitig mit starker Stimme positionieren können, um bestmögliche Konditionen zu verhandeln und der angespannten Marktsituation ein Stück entgegenzuwirken. Unser politisches Engagement im Bündnis „Wir ver-

sorgen Deutschland“ sowie unser jahrelanger Einsatz im BVMed zahlen sich in kritischen Situationen immer wieder aus und unsere Argumente und Forderungen werden gehört und ernst genommen. Wir sind stolz, dass wir unsere Mitgliedsunternehmen in Krisenzeiten als gesellschaftlich systemrelevant positionieren und stärken konnten.

Wie relevant es ist, rechtzeitig auf die politische Agenda Einfluss zu nehmen, konnten wir auch im Rahmen der Koalitionsverhandlungen unter Beweis stellen. Es ist uns wichtig, neue Chancen im Gesundheitswesen zu nutzen und sich aktiv an der Gestaltung wesentlicher Eckpfeiler wie Bürokratieabbau- und Ausbau von wohnortnaher Patientenversorgung oder der Stärkung von Gesundheitsfachberufen zu beteiligen. Die politisch geforderte und geförderte Digitalisierung des Gesundheitsbereichs bietet für uns neue Marktchancen, wie zum Beispiel im Rahmen der elektronischen Hilfsmittelverordnung, dem E-Rezept. Und sie ist Wind in den Segeln für unser selbst gestecktes Ziel, die Sanitätshaus Aktuell AG als digitale Schnittstelle in der Patientenversorgung zu positionieren.





„Wege entstehen dadurch,
dass man sie geht“
(Franz Kafka)



WIR BIETEN LÖSUNGEN FÜR DIGITALE VERNETZUNG.

Die Art und Weise, wie wir uns heute Informationen beschaffen und unser Leben organisieren, wird von sozialen Netzwerken, spezialisierten Apps und Smartphones bestimmt. In dieser Lebenswelt sind unsere Mitarbeiter, Kunden, Mitglieder und Partner entweder schon zu Hause oder sie lernen, sich neu zu orientieren.

2021 sind wir bei der Sanitätshaus Aktuell AG dem Trend gefolgt und haben unsere Kommunikation untereinander und mit unseren Schnittstellen nahezu vollständig digitalisiert. Mit unserer neuen Kommunikationsplattform smileNET haben wir ein ganz konkretes Zeichen setzen können. Die interaktive Plattform vernetzt heute über 2.000 User, die mit der Zentrale und untereinander effizient und effektiv kommunizieren können. Neben dem schnellen Informationsaustausch fördert der neue Kanal gleichzeitig eine immer stärkere Vernetzung der Mitglieder untereinander. Wissen wird geteilt, von Erfahrungen gegenseitig profitiert. Das lässt uns gemeinsam wachsen und als Organisation stärker werden.

Auch die Weiterentwicklungsmöglichkeiten für unsere Mitglieder haben wir 2021 mit smileCAMPUS auf digitale Beine gestellt. In unserer neuen Digital-Akademie können sich unsere Mitglieder jederzeit unabhängig von Zeit und Ort fortbilden und aus einem großen Angebot an Schulungsmaßnahmen auswählen. Wir sind überzeugt, dass Neues zu lernen und Wissen zu vertiefen wesentliche Erfolgsfaktoren sind, um als Unternehmen erfolgreich am Markt

zu sein. Das Lernangebot fördert die Mitarbeiter der Sanitätshäuser aktuell und nachhaltig, um eine bestmögliche Beratung und Leistung unserer Kunden zu garantieren.

Als weiteres Highlight haben wir 2021 die digitale Entlassmanagement-Plattform Caseform in Kooperation mit der nubedian GmbH eingeführt. Wir leisten damit einen wesentlichen Beitrag im Bereich Hilfsmittelversorgung und unterstützen gleichzeitig die gesetzlich verpflichtenden Digitalisierungsinitiativen der Krankenhäuser. Als Sanitätshaus Aktuell AG freut es uns, dass wir hier deutlichen Mehrwert generieren können - sowohl als starker Partner in der digitalen Patientenversorgung als auch für die Neuerschließung von Kunden.

Mit der SaVerso-App sind wir 2021 in ein neues Zeitalter der Kommunikation zwischen Sanitätshaus, Kooperationspartnern und Patienten eingetreten. Die anwenderfreundliche App ermöglicht im hektischen Tagesgeschäft durch schlanke Prozesse einen unkomplizierten Daten- und Informationsaustausch sowie die zeitnahe Erstellung von Kostenvoranschlägen und Abrechnungen. Auf digitalem Wege können Hilfsmittelversorgungen in Echtzeit verwaltet und effizient organisiert werden. Lange Wartezeiten sind damit Vergangenheit. Die App vernetzt unsere Mitglieder mit Patienten, Angehörigen, Apotheken, Pflegeheimen und Ärzten - eine Win-win-Situation für alle Beteiligten.

„Es gibt keine Alternative zu digitaler Transformation“

(Jeff Bezos, Amazon)

WIR HABEN DEN KUNDEN STETS IM FOKUS.

Die Gesundheitsbranche digitalisiert sich rasant und auch unsere Kunden stellen sich zunehmend digitaler auf und ändern ihr Konsumverhalten. Neue Ansprüche an Beratung, Kundenservice, Vertrags- und Einkaufsmanagement wollen durch immer optimiertere End-to-end-Prozesse bedient werden.

Mit unserem Strategieprogramm „Zukunft durch Wandel.“ haben wir 2021 die Pforten für die digitale Transformation unseres Unternehmen weit geöffnet, Kapazitäten aufgestockt und zusätzliches Know-how aufgebaut. Viele Projekte und Umsetzungsideen haben Einlass gefunden und wurden unter dem neuen Vorstandsteam realisiert - immer mit dem Ziel: Wir wollen uns vom klassischen Einkaufsdienstleister weiterentwickeln zur Schnittstelle digitaler Themen, um unsere Kunden noch besser bei ihren täglichen Anforderungen zu unterstützen. Damit schaffen wir zukünftig eine ganz neue Qualität digitaler Angebote und Services, die sich auf die Verarbeitung und Bereitstellung von Daten, die Automatisierung von Einkaufs- und

Bestellprozessen und die Zusammenarbeit mit den Mitgliedshäusern oder Kooperations- und Vertragspartnern auswirken wird. Wichtige Weichen wurden 2021 bereits gestellt, um nun die nächsten Schritte zu gehen: Unsere vollständig digitalisierte Rechnungsverarbeitung wird uns - verknüpft mit Business Intelligence - ganz neue Monitoring- und Auswertungsmöglichkeiten liefern. Eine zusätzliche Perspektive auf Kunden und Lieferanten wird es uns hier erlauben, ihre Bedürfnisse und Ansprüche zukünftig noch fokussierter und zielgerichteter in den Mittelpunkt unserer Unternehmung zu stellen und dabei unsere Servicelevel stetig zu steigern.

Wir sind überzeugt, dass die professionelle Digitalisierung und Automatisierung unserer internen Prozesse und Schnittstellen der Motor für noch mehr Kundenzentrierung ist. Den Weg der digitalen Transformation mit den Kunden im Mittelpunkt werden wir bei der Sanitätshaus Aktuell AG konsequent weitergehen und dabei gleichzeitig ein solides Fundament für unser strategisches Wachstum und eine stabile Marktposition bauen.



AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN.

ZAHLEN SPRECHEN FÜR UNS.

245

einkaufende
Betriebe

207

Mitgliedsbetriebe
mit einem
Lächeln

550

Vertragsmanage-
mentkunden

MARKTKAPITALISIERUNG SANITÄTSHAUS AKTUELL AG 2021*
EURO

121.538.785

2020

116.061.025

DURCHSCHNITTLICHER PREIS/AKTIE 2021
EURO

905

2020

864

*Durchschnittspreis (905 Euro) aller im Jahr 2021 gehandelten Aktien multipliziert mit der Anzahl aller Aktien konstant 134.297

UMSATZ 2021
EURO

2020

357.531.193

364.476.011

UNTERNEHMENS DATEN SANITÄTSHAUS AKTUELL AG

Kennzahlen zu Umsatz und Ertrag	2021	2020
Umsatzerlöse vor Erlösminderungen	364.476.011 €	357.531.193 €
Erlösminderungen	33.280.109 €	31.652.670 €
Umsatzerlöse netto nach Erlösminderungen	331.195.902 €	325.878.523 €
Jahresüberschuss vor Steuern	12.465.907 €	10.873.556 €
Jahresüberschuss nach Steuern	8.881.947 €	7.745.675 €
Cashflow	16.194.295 €	12.366.872 €

Kennzahlen zu Vermögen und Eigenkapital	2021	2020
Bilanzsumme	47.922.947 €	41.888.687 €
Eigenkapital	19.322.985 €	17.155.888 €
Eigenkapitalquote	40,32 %	40,96 %
Eigenkapitalrendite	45,96 %	45,15 %

Kennzahlen zur Aktie	2021	2020
Anzahl der Aktien	134.297	134.297
Zahl der Aktionäre	393	389
Jahresüberschuss je Aktie	66,13 €	57,68 €
Dividende je dividendenberechtigter Aktie	60,00 €	50,00 €
Eigenkapital je Aktie	143,88 €	127,75 €
Cashflow je Aktie	120,58 €	92,09 €

EINKAUFENDE BETRIEBE 2021*

Wir bedanken uns bei unseren einkaufenden Betrieben für das gemeinsame erfolgreiche Geschäftsjahr 2021.

3Hmed	Färber	Hudetz - Ludwig Hertlein
3-Ländereck	Feix	Jaspert & Kuhlmann
Aartal	Fendel & Keuchen	Kächele
agil-OTech	Fischer	Kaiser, Alzey
air-be-c	G & M Rhön Saale	Kaphingst
Aktiv-pro	Gebauer	Keil
Angermüller u. Traub	Gießler, reha team	Kellberg
Ank	Gießler, Sanitätshaus	Kersting
Appelrath Kemper	Giffing	Kessels
ATO	Ginsberg	Klein
Baldur Berg	Glawé	Klemen
Bauer	Goethe	Klindwort
BB medica	Göldner	Klinz
Berger Care	Götzen	Kniesche
Betzlbacher	Grenzland	Kniesche OT
Beuthel	Grimmel	Kocher
Blaschke	Grotjahn	Koenen
Borgmann, Roßwein	GT Bayern	Köppchen
Brinkmann	Guckes	Koppetsch
Brücken Sani + Med	Gundermann	Korn
Backup	Haas, Borna	Krämer
Burbach + Goetz	Halle	Kraus
Busch, Bremervörde-Bevern	Hamburg	Krauth + Timmermann
Busch, Halle/Saale	Hellwig	Kühlmuss & Grabbe
Busch Gesundheits-Zentrum Unterwagner	helpline	Kühnreich
Bußfeld & Schiller	Hi-Be-Co	Kurtze
Carqueville	Hilscher	Lammert
CTO	Hochheim	Langermeier
Damer	Hoffmann & Reißner	Langmann
Danzeisen	Hofmann	Lappe
Dierbach	Hohn	Lattrich
Dix	Holzapfel	Leer
Drescher + Lung	HOMECARE Ernährungsteam	Lesti
Dubrau & Roge	Hörenz	Liebau, Rostock & Schenefeld
Elomed	Hornung	Liebau, Schwerin

Liebe	Porta	Schweizer
Liedtke	Prinz	SCS
Löhr	Pro Team	Speer
Lüneburg	Quarg	Spickermann
Magdeburg	Raab	Spiegel
Maier	Ramer	SST CareCenter
Mais	Rattenhuber	Staszak
Maisch, Heidelberg	RBB Berlin	Stein + Bayer
Maisch, Kirchheim	Recara	Strack
Marx-Rieger	REHA-ACTIV	Strucks
Maul	rehaform	SW West
Mayer & Behnsen	Rehaland	Thönnissen
MCS	RehaSax	Thönnissen OT
mediteam Homecare	Riedel & Pfeuffer	Trapp
Memax	Rieger	Traub
MIA	Roeser	Treitschke
Mönks & Scheer	Rolli Team	Uni-Med
MOT	Rosenkranz	Urban & Kemmler
Müllenheim	Rosenkranz Scherer	Vorderpfalz
Müller + Festerling	Rossmüller	Wagener
Multifit	Röther	Weber & Greissinger
Niehoff	Run	Weiland
Nordbayern	Saggau	Weinmann
Nürnberg	Samberger	Wenger
Oberland	Saniplus Handicap	Wepomed
ORS	Santec	Werner
Orthopädie Schuhtechnik Sachsen-Anhalt	Schaible	West
OrthoSax	Scharpenberg	Westerholt
OTZ Lichtenau	Schlather	Wiesanha
OW Engers	Schneider & Piecha	Wilhelmshöhe
Pauli	Schönbuch	Willecke
Perick	Schröter	Winkler
Pierdolla	Schulze	Wolf
PMZ	Schürmaier	Zentner Scherer
Pohlig	Schwaig	Zimmermann

Bericht des Aufsichtsrats der Sanitätshaus Aktuell AG

**Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,**

der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2021 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit der erforderlichen Sorgfalt wahrgenommen. Er war in alle Entscheidungen des Vorstands, die von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen der Sanitätshaus Aktuell AG waren, unmittelbar und frühzeitig eingebunden. Der Aufsichtsrat hat dabei die Geschäftsführung des Vorstands überwacht und ihn regelmäßig bei der Leitung des Unternehmens beraten. Der Aufsichtsrat konnte sich dabei von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Vorstandsarbeit überzeugen..

Sitzungen des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat während des Berichtsjahres 2021 insgesamt fünf Mal getagt. Die Sitzungen wurden am 24. Februar (online), am 14. April (Bilanzsitzung für das Geschäftsjahr 2020, teilweise online), 16. Juni, 23. September und am 15. Dezember 2021 abgehalten. In den Sitzungen am 14. April, 16. Juni, 23. September und am 15. Dezember 2021 nahm der Vorstand teil. Die Anwesenheit der Mitglieder lag bei den Aufsichtsratssitzungen stets bei 100 Prozent.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats standen auch zwischen den Gremiensitzungen untereinander in engem Informations- und Gedankenaustausch. Die Aufsichtsratsvorsitzende hielt regen Kontakt zum Vorstand und informierte sich über wesentliche Entwicklungen der Gesellschaft, namentlich über die aktuelle Geschäftslage, den Transformationsprozess sowie die bedeutendsten Geschäftsvorfälle. Ausschüsse wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr durch den Aufsichtsrat nicht gebildet.

Wesentliche Themen im Aufsichtsrat

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich über den Gang der Geschäfte, die Weiterentwicklung der Gesellschaft sowie die aktuelle Lage unterrichtet. Auf Grundlage dieser Berichterstattung erörterte der Aufsichtsrat die Geschäftsentwicklung und für das Unternehmen wichtige Entscheidungen und Vorgänge ausführlich.

Gegenstand der regelmäßigen Beratungen waren insbesondere die Umsatz-, Finanz-, Ergebnis- und Liquiditätsentwicklung der Gesellschaft inklusive der Tochtergesellschaften Reha Team France und RSR. Der Wechsel im Vorstand, die Herausforderungen und Erwartungen der Mitgliedsbetriebe, digitale Themen, die Veränderung von Zuständigkeiten und eigenem Dienstleistungsverständnis sowie der damit einhergehende Transformationsprozess für eine langfristige Unternehmensstrategie standen im Fokus. In der Sitzung vom 15. Dezember 2021 genehmigte der Aufsichtsrat die betriebswirtschaftliche Jahresplanung, die Investitionspläne sowie die damit verbundene strategische Ausrichtung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2022.

Vorstands- und Aufsichtsratsbesetzung im Jahr 2021

Herr Ulf Doster hat mit Wirkung zum 01. Juli 2021 seine Tätigkeit als Vorstand für Digitalisierung, Finanzen und IT (CTO/CFO) aufgenommen. Der Vorstandsvertrag mit Herrn Michael Haas endete mit Ablauf des 30. Juni 2021. Die Einarbeitung von Herrn Doster gestaltete sich aufgrund der bereits vorherigen Tätigkeit im Transformationsoffice als problemlos und wurde vom Vorstandsvorsitzenden Ben Bake und durch den Aufsichtsrat begleitet und unterstützt. Die Zusammenarbeit zwischen den Vorständen ist auf der Grundlage eines Geschäftsverteilungsplans geregelt und erfolgt in einer vertrauensvollen und professionellen Weise. Der Aufsichtsrat ist davon überzeugt, dass die Gesellschaft durch den Vorstandsvorsitzenden Ben Bake und die neue Bestellung von Herrn Doster als Vorstand für Digitalisierung, Finanzen und IT (CTO/CFO) hervorragend aufgestellt ist.

Veränderungen in der Besetzung des Aufsichtsrats erfolgten im Jahr 2021 nicht. Das Gremium wird weiterhin durch die Vorsitzende Frau Dr. Sonja Schaible, den Stellvertreter Herrn Martin Kemper sowie die Herren Dr. Markus Linnerz, Hans Werner Scherer, Jörg Werner und Jörg Zimmermann vertreten.

Jahresabschluss und Abschlussprüfung 2021

Der Aufsichtsrat hat den von der Hauptversammlung am 16. Juni 2021 für das Berichtsjahr gewählten Abschlussprüfer der Gesellschaft, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GTK Metzler GmbH, Brühl, mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 und des Lageberichts 2021 beauftragt. Diese hat im Zeitraum November 2021 bis März 2022 die entsprechende Prüfung vorgenommen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den vom Vorstand nach den Regeln des HGB aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht der Sanitätshaus Aktuell AG geprüft. Der Abschlussprüfer erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Die Organisation der Buchführung und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die Abschlussunterlagen und der Prüfungsbericht für das Geschäftsjahr 2021 wurden in der Sitzung des Aufsichtsrats am 07. April 2022 umfassend von der GTK Metzler GmbH erläutert. Vom Aufsichtsrat vorgegebene zusätzliche Prüffelder für den Prüfungszeitraum waren die Spesenabrechnung des Vorstands sowie die nähere Betrachtung der Regelungen bezüglich der Zugriffe auf die Bankkonten der AG inklusive Prüfung auf Vorschriftsmäßigkeit und Risikobewertung.

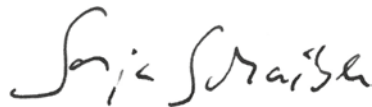
Nach der Prüfung und Erläuterung des Jahresabschlusses im Aufsichtsrat waren keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat hat sodann dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt und den Jahresabschluss der Sanitätshaus Aktuell AG somit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung hat sich der Aufsichtsrat, nach eigener Prüfung, unter Berücksichtigung der Ergebnisentwicklung und Finanzlage angeschlossen.

Gemeinsam mit dem Vorstand schlägt der Aufsichtsrat der Hauptversammlung vor, für das Geschäftsjahr 2021 eine Dividende in Höhe von 60,00 Euro je Stückaktie auszuschütten.

Im Namen des Aufsichtsrats dankt die Vorsitzende dem Vorstandsvorsitzenden Ben Bake, dem Vorstand Ulf Doster und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sanitätshaus Aktuell AG für die Veränderungsbereitschaft, den hohen persönlichen Einsatz und die engagierte Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr.

Vettelschoß, den 7. April 2022

Für den Aufsichtsrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Sonja Schaible'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Sonja Schaible, Vorsitzende

Lagebericht

Geschäftsverlauf und Geschäftsergebnis

Die Struktur der Sanitätshaus Aktuell AG

Die Sanitätshaus Aktuell AG ist ein modernes Dienstleistungsunternehmen der Gesundheitsbranche, insbesondere auf den Gebieten Orthopädietechnik, Sanitätsfachhandel, Reha-technik sowie Homecare. Unsere Mitgliedsbetriebe bilden die Verbindung zwischen klinischer und ambulanter Versorgung und sind Ansprechpartner für Patienten, Angehörige, Ärzte, Krankenhäuser, Altenheime, Pflegedienste und Krankenkassen. Die Zusammenarbeit mit unseren Partnern ist im Rahmen eines Franchisevertrages geregelt.

Seit fast 40 Jahren sind wir ein zuverlässiger und starker Partner für das gesamte Versorgungsspektrum im Hilfsmittelbereich. Wir garantieren für die Versorgung der Versicherten ein hochgradiges Spezialisten-Know-how und eine kontrollierte Qualität in allen Mitgliedsunternehmen. Wir bilden eine starke, durchsetzungsfähige Leistungsgemeinschaft und sind flächendeckend im ganzen Land vor Ort vertreten. Zu uns gehören mehr als 480 Mitgliedsunternehmen mit über 8.000 Fachkräften an über 700 Standorten. Für unsere Mitgliedsunternehmen organisieren wir Einkauf, Vertrieb, Vertragsmanagement, Marketing und eine Vielzahl von Dienstleistungen.

DIE SANITÄTSHAUS AKTUELL AG IN DEUTSCHLAND

Vertragsmanagement	Sanitätshaus Aktuell AG			ek team/ ek team plus Kooperationspartner
				Über 130-mal in Deutschland
reha team Franchisesystem	sani team Franchisesystem	care team Franchisesystem	ortho team Franchisesystem	
Über 140-mal in Deutschland	Über 140-mal in Deutschland	Über 90-mal in Deutschland	Über 120-mal in Deutschland	

Marktumfeld

Auf dem Markt für Hilfsmittel sind im Inland fünf große Verbundgruppen tätig. Die Sanitätshaus Aktuell AG und rehaVital erwirtschaften mit deutlichem Abstand die größten Umsätze. Die kleineren Verbundgruppen sind Egroh, Nowecor und Ortheg. Diese Unternehmen agieren unter gleichen Wettbewerbsbedingungen in einer als gut anzusehenden Marktsituation. Das Umfeld wird stark geprägt durch das Verhandlungs- und Abrechnungsverhalten der gesetzlichen Krankenkassen einerseits und die Aktivitäten des Gesetzgebers andererseits.

Die Coronapandemie hat auch den Markt für Hilfsmittel getroffen. Lieferanten standen vor großen Lieferschwierigkeiten, sodass Versorgungsengpässe entstanden, und Hygienemaßnahmen stellten neue Herausforderungen für die Versorgung von Kunden dar. Die Sanitätshaus Aktuell AG hat sich mit vier weiteren Spitzenverbänden der Hilfsmittelbranche zusammengeschlossen (Bundesinnungsverband für Orthopädie-Technik (BIV-OT), Egroh, Reha-Service-Ring, rehaVital), um gemeinsam vier Themenschwerpunkte zur Umsetzung durch die Regierungskoalition zu definieren. Bei den Schwerpunkten ging es um die Anerkennung als systemrelevanter Versorgungsbereich, den Abbau überbordender Bürokratie, die Fest-schreibung von Leitverträgen für transparente Versorgungsstandards sowie die effektive Digitalisierung.

Nicht zuletzt durch die pandemiebedingte Verschiebung um zwei Jahre steht weiterhin die Umsetzung der europäischen Medizintechnikverordnung (MDR) – englisch „Medical Device Regulation“ – im Fokus. Die MDR stellt hohe Anforderungen an die Betriebe und deren Qualitäts- und Risikomanagement, insbesondere hinsichtlich der Ausgestaltung von Prozessen, der Dokumentation und der Nachverfolgbarkeit von Produkten.

Die regulatorische Dynamik ist daher unverändert hoch und erfordert eine permanente Anpassung an die sich daraus ergebende Veränderung von Verhalten und Interessenlagen der einzelnen Marktteilnehmer.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes ist das Bruttoinlandsprodukt in 2021 um 2,7 % gestiegen. Die konjunkturelle Entwicklung war auch im Jahr 2021 stark abhängig vom Corona-Infektionsgeschehen und den damit einhergehenden Schutzmaßnahmen. Trotz der andauernden Pandemiesituation und zunehmender Liefer- und Materialengpässe konnte sich die deutsche Wirtschaft nach dem Einbruch im Vorjahr erholen, wenngleich die Wirtschaftsleistung das Vorkrisenniveau noch nicht wieder erreicht hat. (Quelle: Statistisches Bundesamt)

Branchenentwicklung

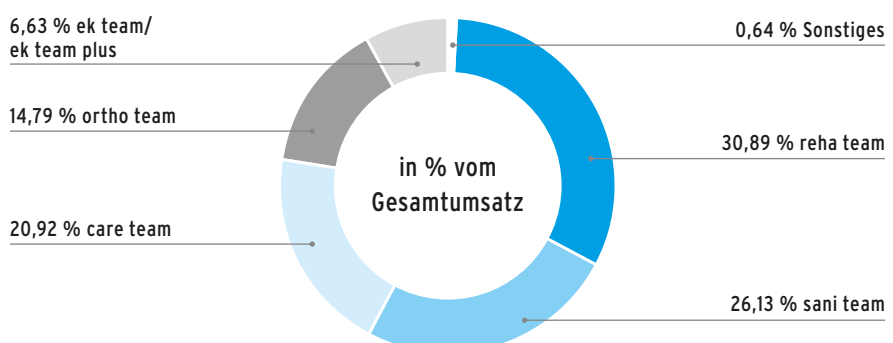
Die Branche befindet sich aktuell in einem starken Veränderungsprozess. Bis zum Jahr 2030 werden rund 6 Mio. Menschen in Deutschland pflegebedürftig sein. Die Ausgaben für Hilfsmittel der gesetzlichen Krankenkassen lagen in 2021 bei circa 9,8 Mrd. Euro (2020 9,5 Mrd. Euro). Der Kostendruck seitens der gesetzlichen Krankenkassen bleibt somit weiterhin hoch. Höhere Kosten sowohl bei Produkten als auch beim Personal setzen die Branche weiterhin stark unter Druck.

Entwicklung unseres Unternehmens

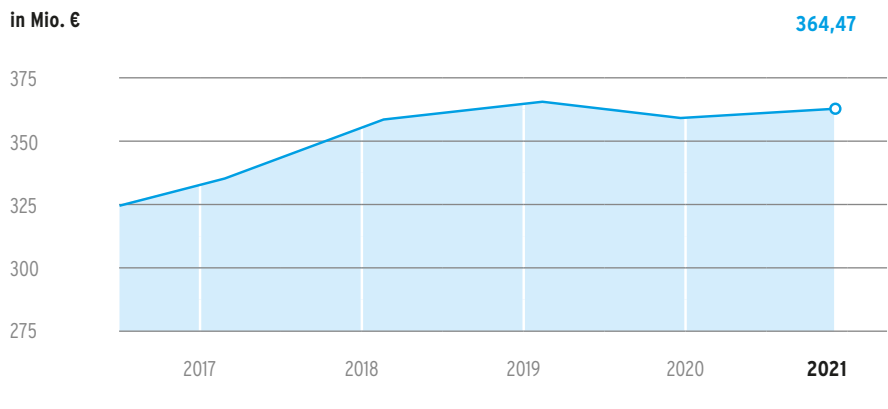
Auch der Geschäftsverlauf im Jahr 2021 war geprägt von der Coronapandemie – weniger beim Umsatz als vielmehr und deutlich stärker beim Ertrag. Im Vorjahr war das Ergebnis noch durch die Auszahlung der Corona-Soforthilfe belastet. Gleichwohl war unser Unternehmen im Vergleich zu anderen Branchen sicherlich deutlich weniger betroffen. So erwirtschaftete die Sanitätshaus Aktuell AG in 2021 einen Umsatz vor Erlösminderungen von 364,47 Mio. Euro (Vorjahr: 357,53 Mio. Euro) und liegt damit gut auf Vorjahresniveau.

Boni und Skonti zugunsten unserer Franchisenehmer konnten wir von 31,65 Mio. Euro auf 33,28 Mio. Euro steigern. Dies entspricht einem Zuwachs von 5,15 %. Der Jahresüberschuss nach Steuern beträgt 8,88 Mio. Euro und liegt damit deutlich um 14,67 % über dem Vorjahr. Der Start in das Jahr 2021 verlief durch steigende Coronainzidenzen und teilweise Lock-downs schleppend. Elektive Eingriffe wurden im ersten Halbjahr auf ein Minimum reduziert. Das führte zu einem geringeren Nachversorgungsbedarf mit Hilfsmitteln.

UMSATZVERTEILUNG



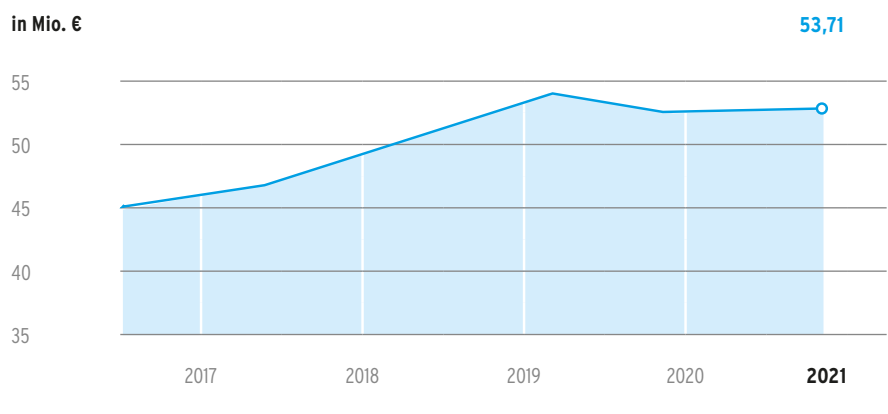
INLANDSUMSÄTZE (VOR ERLÖSMINDERUNGEN)



ortho team:
Wachstum
trotz erneuter
Einschränkungen

Der Umsatz im ortho team lag mit 53,71 Mio. Euro (Vorjahr: 52,15 Mio. Euro) 3,0 % über 2020. Nach einem sehr schwachen Jahresstart, aufgrund wiederholt verschobener planbarer OPs und der sehr niedrigen Anzahl an Sport- und Freizeitverletzungen während des langen Lockdowns im Winter 2020/2021, stiegen die kumulierten Wachstumsraten im zweiten Quartal erstmals auf über 3 %. Die Monate Juli bis November 2021 bewegten sich in Summe wieder unter den Erlösen des Vorjahres. Traditionell ist der Dezember in der Orthopädiertechnik ein herausragender Monat. Es kommt aufgrund des nahenden Jahresendes zu einer überdurchschnittlich hohen Anzahl an Genehmigungen für hochwertige Versorgungen. Dies führte 2021 zu einer Steigerung von über 16 % zum Dezember 2020 und zum höchsten Umsatz aus Warenverkehr im Monatsvergleich. Trotzdem konnte insgesamt der Umsatz von vor Corona (2019: 54,36 Mio. Euro) noch nicht wieder erreicht werden.

UMSATZENTWICKLUNG ortho team

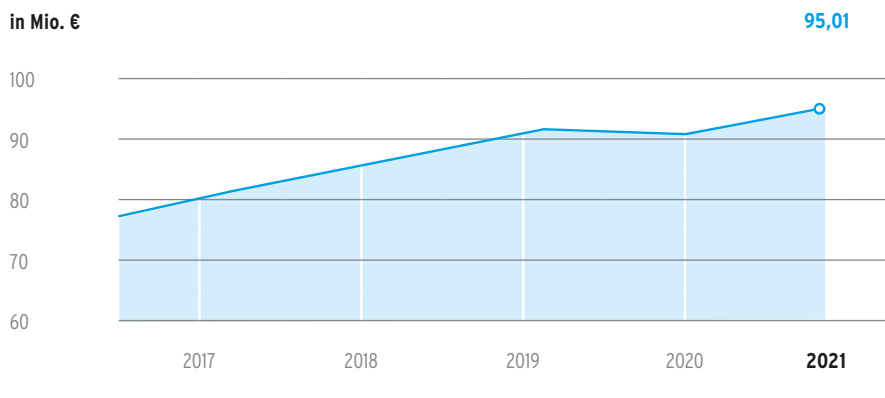


sani team:
Wieder mehr
Umsatz als vor
der Pandemie!

Im Januar und Februar zeigten sich auch im sani team deutlich die Auswirkungen der neuerlichen Kontaktbeschränkungen, die zu einer spürbaren Zurückhaltung der Kunden führten, sich mit Hilfsmitteln für „einfache“ Beschwerden, wie Bandagen oder Einlagen, zu versorgen. Die Rückgänge zeigten sich branchenweit. Durch die Lockerungen in allen Bereichen und die damit verbundene vorsichtige Euphorie waren spätestens ab Mai viele Kunden wieder eher bereit, wegen beispielsweise einer Folgeversorgung mit rundgestrickten Kompressions-

strümpfen zum Arzt und ins Sanitätshaus zu gehen. Das gleiche galt für Frauen, die sich aufgrund ihrer zurückliegenden Brustkrebskrankung als Risikopatientinnen sahen und für eine neue Brustprothese bisher den Weg ins Sanitätshaus gescheut hatten. Es gab aber keine „explosionsartigen“ Nachholeffekte, sondern eine langsame Steigerung der Umsätze bis Juli 2021. In der zweiten Jahreshälfte flachte die Wachstumskurve sogar wieder ab. Am Jahresende betrug das Wachstum im sani team 4,41 % bei einem Umsatz von 95,01 Mio. Euro (Vorjahr: 91,00 Mio. Euro).

UMSATZENTWICKLUNG sani team

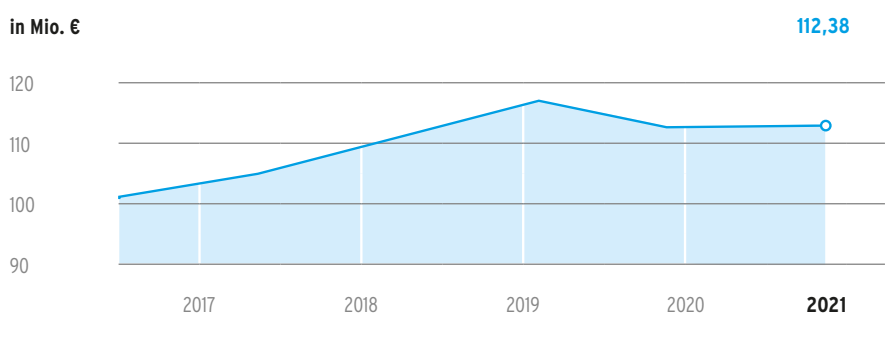


reha team: Bewahrung der Lieferfähigkeit im Fokus

Der Umsatz im reha team lag im zurückliegenden Geschäftsjahr bei 112,38 Mio. Euro (Vorjahr: 111,38 Mio. Euro). Dies entspricht einem Zuwachs in Höhe von 0,90 %. Aufgrund der 2021 weiter gestiegenen Beschaffungs-/Transportkosten sowie der darüber hinaus gestiegenen Materialkosten bei den Lieferanten kann in der Gesamtbetrachtung nur erschwert von einer positiven Entwicklung gesprochen werden. Betrachtet man den bei den Lieferanten entstandenen Lieferverzug und den damit verbundenen Auftragsrückstand, hätte ein größeres Wachstum verzeichnet werden können. Bedingt durch höhere Wiederaufbereitungsquoten von Hilfsmitteln wurde zusätzlich eine Reduzierung von Neubestellungen herbeigeführt.

Unter Betrachtung aller Schwierigkeiten des weiteren Krisenjahrs 2021 konnten die meisten Betriebe durch situative Lösungsfindungen und Umsteuerungen - in enger Zusammenarbeit mit den Lieferanten und der Sanitätshaus Aktuell AG - die Lieferfähigkeit weitgehend bewahren und zum großen Teil auch den Umsatz auf Vorjahresniveau halten oder ein Wachstum verzeichnen. Dank zusätzlicher vertrieblicher Maßnahmen der Mitglieder konnten die Lieferengpässe insbesondere bei Standardprodukten durch Vermarktung von höherwertigen Produkten entsprechend kompensiert bzw. Mehrumsatz erzielt werden.

UMSATZENTWICKLUNG reha team

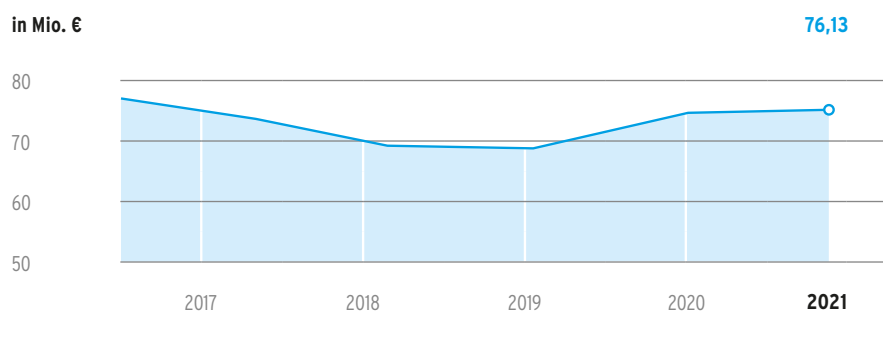


care team: Stabile Versorgung

Mit einem leichten Wachstum von 1,43 % erzielten die care teams im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Umsatz von 76,13 Mio. Euro (Vorjahr: 75,06 Mio. Euro).

Die Pandemie belastete in bestimmten Homecare-Bereichen besonders die Umsatzentwicklung in den Pflegeeinrichtungen. Hier war regional je nach pandemischer Lage ein Umsatzrückgang zu verzeichnen. Die Fokussierung auf die Bereiche Inkontinenz- und Wundversorgung und deren positive Umsatzentwicklung kompensierten das negative Geschäft in Pflegeheimen. Durch den bestehenden Bedarf an Hilfsmitteln und eine kontinuierliche Dauer-versorgung konnte die Umsatzentwicklung im care team leicht ausgebaut und stabilisiert werden. Der persönliche Kontakt gepaart mit einer kompetenten Beratung gewährleistete ein nachhaltiges Versorgungsniveau.

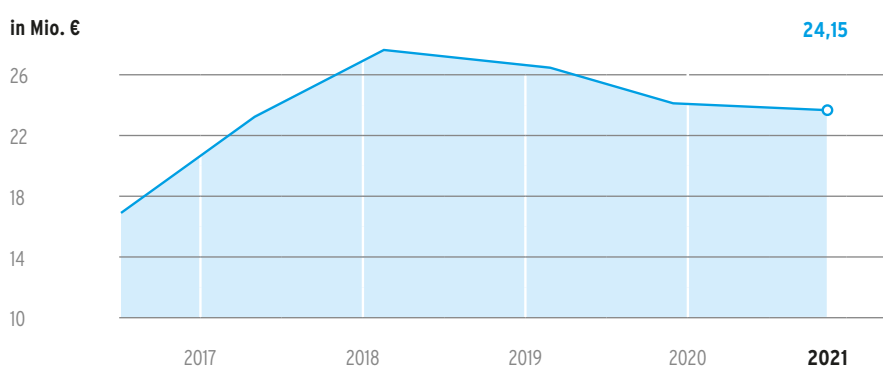
UMSATZENTWICKLUNG care team



ek team/ek team plus: Auf Vorjahresniveau

Im ek team/ek team plus blieb der Umsatz im Geschäftsjahr 2021 ungefähr auf Vorjahresniveau. Er betrug 24,15 Mio. Euro (Vorjahr: 24,22 Mio. Euro). Die einzelnen Mitglieder in diesem Bereich haben sich im Wesentlichen positiv entwickelt, jedoch ist ein Betrieb zum Ende des Jahres 2020 aus dem Team ausgeschieden. ek team/ek team plus eröffnet insbesondere für neue Mitgliedsbetriebe eine Alternative bzw. eine Vorstufe zur klassischen Teammitgliedschaft und wird weiterhin sehr positiv am Markt aufgenommen. Abgesehen vom Smiley als Logo profitieren ek team/ek team plus Mitglieder von diversen Vorteilen des gemeinsamen Einkaufs und der Diversität von Beratungsangeboten.

UMSATZENTWICKLUNG ek team/ek team plus



Dienstleistung und Vertragsmanagement: Durch Sondereffekte rückläufig

Der Umsatz der Dienstleistungen und des Vertragsmanagements sank aufgrund von Sondereffekten um 19,66 % von 2,90 Mio. Euro auf 2,33 Mio. Euro. Anders als im Jahr 2020 konnte der größte Teil der Corona-Schutzausrüstungen bzw. -Schnelltests über gelistete Lieferanten beschafft werden. Das führte zu einem Umsatzrückgang im Bereich Dienstleistungen.

Im Bereich Vertragsmanagement brachte die stufenweise Anpassung der Vertragsmanagementgebühr in 2021 einen leichten Umsatzanstieg.

Das auf zwei Standorte, Hamburg und Vettelschoß, verteilte Team des Vertragsmanagements hat sich intensiv mit den deutlich veränderten Liefersituationen insbesondere bei der Reha auseinandergesetzt und gravierende Einschnitte erzeugt, unter anderem durch Kündigungen von Krankenkassenverträgen. Es konnten zum Teil Preiserhöhungen durch Übergangsvereinbarungen mit den Krankenkassen durchgesetzt werden.

Ausland

Nach der Umwandlung der reha team SCA in die reha team SAS im Januar 2021 lag die Haupttätigkeit unserer reha team participations SARL in der Ausübung der Beiratstätigkeit in der SAS. In vier Sitzungen beriet das neunköpfige Gremium das Team der reha team SAS.

Mit der neuen Gesellschaftsstruktur wird die Mitgliederorientierung der reha team SAS noch einmal verstärkt. Sani Aktuell hat mit der SARL einen festen Beiratssitz in der neuen Gesellschaft und erhält für seinen Einsatz eine vertraglich definierte Gebühr.

BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN IN FRANKREICH

Beteiligungsunternehmen in Frankreich	Beteiligungsquote	Grundkapital	Eigenkapital		Umsatz		Ergebnis nach Steuern	
			2020	2019	2020	2019	2020	2019
reha team participations SARL (direkte Beteiligung)	100 %	8,00 in Tsd. €	402,02 in Tsd. €	332,07 in Tsd. €	261,20 in Tsd. €	551,56 in Tsd. €	69,95 in Tsd. €	-106,53 in Tsd. €

Darstellung der Lage

Erfolgslage

Das Ergebnis der GuV ist von 7.745.675 Euro um 14,67 % auf 8.881.947 Euro gestiegen. Zuzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie Zinsaufwendungen ergibt sich ein Erfolg, der sich von 10.878.028 Euro um 14,59 % auf 12.464.677 Euro ebenfalls verbessert hat.

Der positive Erfolg resultiert, wie im Vorjahr, aus dem ordentlichen Geschäftsbetrieb.

Die Gesamtkapitalrendite, die als Verhältnis des Erfolgs zur Bilanzsumme errechnet wird, liegt mit 26,01 % leicht über dem Wert aus dem Vorjahr mit 25,97 %.

Die Aufgliederung der Erfolgsbestandteile im Berichts- und Vergleichszeitraum sowie deren prozentuale und absolute Änderung zeigt folgendes Schaubild:

ERFOLGSANALYSE 2 JAHRE

Analysezeitraum	2021	2020	Änderung	Änderung	2021	2020
Analyseart	Absolut	Absolut	Prozent	Absolut	Anteilswert	Anteilswert
Vergleichszeitraum			2020	2020		
Prozentbasis					Leistung	Leistung
Umsatzerlöse	331.195.902 €	325.878.523 €	1,63 %	5.317.379 €	99,96	99,93
± Übrige Leistungen	126.798 €	242.303 €	-47,67 %	-115.505 €	0,04	0,07
= Leistung	331.322.700 €	326.120.826 €	1,6 %	5.201.874 €	100	100
- Materialaufwand	312.637.469 €	309.085.754 €	1,15 %	3.551.715 €	94,36	94,78
- Personalaufwand	3.204.856 €	2.979.647 €	7,56 %	225.209 €	0,97	0,91
+ Löhne und Gehälter	2.749.994 €	2.560.756 €	7,39 %	189.238 €	0,83	0,79
+ Soziale Abgaben	454.862 €	418.891 €	8,59 %	35.971 €	0,14	0,13
- Ordentliche Abschreibungen	285.916 €	218.481 €	30,87 %	67.435 €	0,09	0,07
+ Planm. Abschreibungen AV	283.959 €	217.719 €	30,42 %	66.240 €	0,09	0,07
+ Forderungsabschreibungen	383 €	0 €	-100 %	383 €	0	0
+ Pauschalwertberichtigung	1.574 €	762 €	106,56 %	812 €	0	0
- Restlicher betriebl. Aufwand	2.637.656 €	2.714.727 €	-2,84 %	-77.071 €	0,8	0,83
+ Ordentl. betriebl. Aufwand	2.635.714 €	2.712.784 €	-2,84 %	-77.070 €	0,8	0,83
Raumkosten	18.395 €	20.533 €	-10,41 %	-2.138 €	0,01	0,01
Versicherungen und Beiträge	94.076 €	63.026 €	49,27 %	31.050 €	0,03	0,02
Reparaturen, Instandhaltungen	569.122 €	616.223 €	-7,64 %	-47.101 €	0,17	0,19
Fahrzeugkosten	94.241 €	90.966 €	3,6 %	3.275 €	0,03	0,03
Werbe- und Reisekosten	1.284.074 €	1.339.037 €	-4,1 %	-54.963 €	0,39	0,41
Kosten der Warenabgabe	1.661 €	4.901 €	-66,11 %	-3.240 €	0	0
Verschiedene betriebl. Aufw.	574.145 €	578.098 €	-0,68 %	-3.953 €	0,17	0,18
+ Sonstige Steuern	1.942 €	1.943 €	-0,05 %	-1 €	0	0
= Ordentlicher Betriebserfolg	12.556.803 €	11.122.217 €	12,9 %	1.434.586 €	3,79	3,41
± Finanz- und sonstiger neutraler Erfolg	-88.982 €	-243.145 €	-63,4 %	154.163 €	-0,03	-0,07
+ Finanzertrag	25.518 €	25.500 €	0,07 %	18 €	0,01	0,01
Sonstige Zinsen	25.518 €	25.500 €	0,07 %	18 €	0,01	0,01
- Finanzaufwand	114.500 €	268.645 €	-57,38 %	-154.145 €	0,03	0,08
Nicht abzugsf. AR-Vergütung	56.250 €	59.817 €	-5,96 %	-3.567 €	0,02	0,02
Abzugsfähige AR-Vergütung	56.250 €	59.817 €	-5,96 %	-3.567 €	0,02	0,02
Spenden	2.000 €	149.011 €	-98,66 %	-147.011 €	0	0,05
± Nicht ordentlicher Erfolg	-3.144 €	-1.044 €	201,15 %	-2.100 €	0	0
+ Nicht ordentlicher Ertrag	0	0		0	0	0
- Nicht ordentlicher Aufwand	3.144 €	1.044 €	201,15 %	2.100 €	0	0
Buchwert AV-Abgang Buchverlust	23.142 €	25.179 €	-8,09 %	-2.037 €	0,01	0,01
abzgl. Erlöse AV-Abgang Buchverlust	20.170 €	24.138 €	-16,44 %	-3.968 €	0,01	0,01
andere n. o. Aufwendungen	172 €	3 €	5.633,33 %	169 €	0	0
= Erfolg vor Zins und Steuern	12.464.677 €	10.878.028 €	14,59 %	1.586.649 €	3,76	3,34
- Steuern vom Einkommen u. Ertrag	3.582.017 €	3.125.939 €	14,59 %	456.078 €	1,08	0,96
- Zinsaufwand	713 €	6.414 €	-88,88 %	-5.701 €	0	0
- Ausschüttung	8.057.820 €	6.714.850 €	20 %	1.342.970 €	2,43	2,06
= Änderung des Eigenkapitals aus Erfolg	824.127 €	1.030.825 €	-20,05 %	-206.698 €	0,25	0,32
Nachrichtlich:						
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	8.881.947 €	7.745.675 €	14,67 %	1.136.272 €	2,68	2,38
Gesamtkapitalrendite	26,01 %	25,97 %				

Finanzlage

Mittelherkunft und -verwendung

Per saldo liegt eine Eigenmittelmehrung vor, die im Wesentlichen aus dem operativen Geschäft resultiert und sich in der Zunahme der liquiden Mittel widerspiegelt.

Bei getrennter Betrachtung resultiert die Mittelherkunft weit überwiegend aus dem Cashflow vor Steuern und Zinsen, während Fremdfinanzierung nur in geringerem Umfang und Desinvestitionen unwesentlich dazu beitragen. Die Mittel wurden weit überwiegend für Ausschüttungen und Steuerzahlungen verwendet, Investitionen im weiteren Sinne und Kapitaldienst waren demgegenüber nur von untergeordneter Bedeutung.

Bei dynamischer Betrachtung muss der Cashflow vor Steuern und Zinsen von 13.884.249 Euro rund 2,1-mal erwirtschaftet werden, um das Fremdkapital von 28.599.962 Euro vollständig zurückzuzahlen.

Die einzelnen Zahlungsströme sowie deren prozentuale Anteile am gesamten Finanzfluss zeigt folgendes Schaubild:

FINANZFLUSS OHNE FONDS POSTEN 2 JAHRE

Analysezeitraum	2021	2021	2020	2020
Analyseart	Finanzfl. abs.	Finanzfl. Ant.	Finanzfl. abs.	Finanzfl. Ant.
Vergleichszeitraum	2020	2020	2019	2019
Prozentbasis		Finanzfluss		Finanzfluss
Einzahlungen aus Umsatzerlösen	330.944.124 €	2.043,58	325.693.311 €	2.633,59
+ Andere ordentliche Einzahlungen	126.798 €	0,78	242.303 €	1,96
- Materialauszahlungen	311.351.883 €	1.922,60	309.469.803 €	2.502,41
- Personalauszahlungen	3.096.814 €	19,12	3.147.206 €	25,45
- Restl. betriebl. Auszahlungen	2.648.822 €	16,36	2.694.222 €	21,79
= Betrieblicher Cashflow	13.973.403 €	86,29	10.624.383 €	85,91
+ Cashflow des Finanzbereichs	-88.982 €	-0,55	-243.145 €	-1,97
± Cashflow aus dem nicht ordentlichen Bereich	-172 €	0	-3 €	0
= Cashflow vor Zinsaufwand, Ertrag-, sonstigen Steuern	13.884.249 €	85,74	10.381.235 €	83,94
Mittelherkunft aus dem Cashflow	13.884.249 €	85,74	10.381.235 €	83,94
+ Kapitalerhöhung	0	0	0	0
= Eigen- und Innenfinanzierung	13.884.249 €	85,74	10.381.235 €	83,94
+ Fremdfinanzierung	2.193.270 €	13,54	109.404 €	0,88
+ Desinvestition	116.776 €	0,72	1.876.233 €	15,17
= MITTELHERKUNFT	16.194.295 €	100	12.366.872 €	100
+ Investition im weiteren Sinne	6.200.132 €	38,29	371.335 €	3
+ Kapitaldienst	71.950 €	0,44	644.156 €	5,21
+ Erfolgsabhängige Mittelverwendung	9.922.213 €	61,27	11.351.381 €	91,79
= MITTELVЕРWENDUNG	16.194.295 €	100	12.366.872 €	100

Kapitalstruktur

Das Eigenkapital hat sich von 17.155.888 Euro auf 19.322.985 Euro erhöht. Bei gleichzeitiger Erhöhung der Bilanzsumme von 41.888.687 Euro auf 47.922.947 Euro ist die Eigenkapitalquote von 40,96 % leicht auf 40,32 % gesunken.

Im Einzelnen zeigt die Kapitalstruktur folgendes Bild:

KENNZAHLEN ZUR KAPITALSTRUKTUR

	2021	2020
Eigenkapital ohne Bilanzgewinn	11.265.165 €	10.441.037 €
/ Bilanzsumme * 100	47.922.947 €	41.888.687 €
= Eigenkapitalanteil ohne Bilanzgewinn	23,51 %	24,93 %
Eigenkapital mit Bilanzgewinn	19.322.985 €	17.155.887 €
/ Bilanzsumme * 100	47.922.947 €	41.888.687 €
= Eigenkapitalanteil mit Bilanzgewinn	40,32 %	40,96 %
Langfristiges Kapital	11.281.165 €	10.457.037 €
/ Anlagevermögen * 100	2.081.876 €	1.169.570 €
= Anlagendeckungsgrad	541,87 %	894,09 %
FREMDKAPITAL		
Struktur nach Kapitalgebern:		
Anteil Rückstellungen	2,76 %	1,68 %
Anteil Verbundbereich	0,13 %	0,44 %
Anteil Lieferanten	25,34 %	24,12 %
Anteil Andere	71,77 %	73,76 %
Struktur nach Laufzeiten:		
Anteil Verbundbereich	0,13 %	0,44 %
Anteil kurzfristig	99,81 %	99,49 %
Anteil langfristig	0,06 %	0,06 %

Vermögenslage

Die Bilanz weist folgende Struktur auf:

BILANZSTRUKTURANALYSE 2 JAHRE

Analysezeitraum	2021	2020	Änderung	Änderung	2021	2020
Analyseart	Absolut	Absolut	Prozent	Absolut	Anteilswert	Anteilswert
Vergleichszeitraum			2020	2020		
Prozentbasis					Bil-Sum (MI)	Bil-Sum (MI)
Anlagevermögen	2.081.876 €	1.169.570 €	78 %	912.306 €	4,34	2,79
Sachanlagen	665.796 €	592.353 €	12,4 %	73.443 €	1,39	1,41
Finanzanlagen	847.107 €	359.857 €	135,4 %	487.250 €	1,77	0,86
Sonstige Anlagen	568.973 €	217.360 €	161,77 %	351.613 €	1,19	0,52
Langfristiges Kapital ohne Bilanzgewinn	11.281.165 €	10.457.037 €	7,88 %	824.128 €	23,54	24,96
Eigenkapital	11.265.165 €	10.441.037 €	7,89 %	824.128 €	23,51	24,93
Langfristiges Fremdkapital	16.000 €	16.000 €	0	0	0,03	0,04
Langfristiges Kapital mit Bilanzgewinn	19.338.985 €	17.171.887 €	12,62 %	2.167.098 €	40,35	40,99
Eigenkapital	19.322.985 €	17.155.887 €	12,63 %	2.167.098 €	40,32	40,96
Langfristiges Fremdkapital	16.000 €	16.000 €	0	0	0,03	0,04
Verbundaktiva	0	96.605 €	-100 %	-96.605 €	0	0,23
Forderungen Umlaufvermögen	0	96.605 €	-100 %	-96.605 €	0	0,23
Verbundpassiva	38.129 €	109.304 €	-65,12 %	-71.175 €	0,08	0,26
Laufzeit < 1 Jahre	38.129 €	109.304 €	-65,12 %	-71.175 €	0,08	0,26
Übriges Umlaufvermögen	45.841.070 €	40.622.510 €	12,85 %	5.218.560 €	95,66	96,98
Erzeugnisse	78.090 €	83.184 €	-6,12 %	-5.094 €	0,16	0,2
Leistungsforderungen	2.274.215 €	2.024.394 €	12,34 %	249.821 €	4,75	4,83
Sonstiges Umlaufvermögen	22.416.158 €	20.938.682 €	7,06 %	1.477.476 €	46,78	49,99
Flüssige Mittel	21.072.607 €	17.576.250 €	19,89 %	3.496.357 €	43,97	41,96
Kurzfristiges Fremdkapital	28.545.832 €	24.607.494 €	16 %	3.938.338 €	59,57	58,74
Andere Rückstellungen	774.015 €	399.819 €	93,59 %	374.196 €	1,62	0,95
Bankverbindlichkeiten	38 €	100 €	-62 %	-62 €	0	0
Leistungsverbindlichkeiten	7.246.360 €	5.965.868 €	21,46 %	1.280.492 €	15,12	14,24
Sonstige Verbindlichkeiten	20.525.419 €	18.241.707 €	12,52 %	2.283.712 €	42,83	43,55
Bilanzgewinn	8.057.820 €	6.714.850 €	20 %	1.342.970 €	16,81	16,03
Nettobilanzsumme	47.922.947 €	41.888.685 €	14,41 %	6.034.261 €	100	100

BILANZSTRUKTURANALYSE 2 JAHRE

Analysezeitraum	2021	2020	Änderung	Änderung	2021	2020
Analyseart	Absolut	Absolut	Prozent	Absolut	Anteilswert	Anteilswert
Vergleichszeitraum			2020	2020		
Prozentbasis					Bil-Sum (MI)	Bil-Sum (MI)
Sachanlagen	665.796 €	592.353 €	12,4 %	73.443 €	1,39	1,41
+ Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremdem Grund	187.060 €	164.936 €	13,41 %	22.124 €	0,39	0,39
+ Betriebs- und Geschäftsausstattung	478.736 €	427.417 €	12,01 %	51.319 €	1	1,02
Finanzanlagen	847.107 €	359.857 €	135,4 %	487.250 €	1,77	0,86
+ Anteile an verbundenen Unternehmen	847.107 €	359.857 €	135,4 %	487.250 €	1,77	0,86
Sonstige Anlagen	568.973 €	217.360 €	161,77 %	351.613 €	1,19	0,52
+ Immaterielles Anlagevermögen	568.973 €	217.360 €	161,77 %	351.613 €	1,19	0,52
+ Entgeltlich und unentgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte	243.556 €	217.360 €	12,05 %	26.196 €	0,51	0,52
+ Geleistete Anzahlungen	325.417 €	0		325.417 €	0,68	0
Anlagevermögen	2.081.876 €	1.169.570 €	78 %	912.306 €	4,34	2,79
Eigenkapital	11.265.165 €	10.441.037 €	7,89 %	824.128 €	23,51	24,93
Eingezahltes Kapital	134.297 €	134.297 €	0	0	0,28	0,32
Variables Kapital	11.130.868 €	10.306.740 €	8 %	824.128 €	23,23	24,61
Langfristiges Fremdkapital	16.000 €	16.000 €	0	0	0,03	0,04
+ Rückstellung Aufbewahrungspflichten	16.000 €	16.000 €	0	0	0,03	0,04
Langfristiges Kapital nach Gewinnverwendung	11.281.165 €	10.457.037 €	7,88 %	824.128 €	23,54	24,96
Zum Vergleich:						
Eigenkapital	19.322.985 €	17.155.887 €	12,63 %	2.167.098 €	40,32	40,96
Eingezahltes Kapital	134.297 €	134.297 €	0	0	0,28	0,32
Variables Kapital	11.130.868 €	10.306.740 €	8 %	824.128 €	23,23	24,61
Bilanzergebnis	8.057.820 €	6.714.850 €	20 %	1.342.970 €	16,81	16,03
Langfristiges Fremdkapital	16.000 €	16.000 €	0	0	0,03	0,04
+ Rückstellung Aufbewahrungspflichten	16.000 €	16.000 €	0	0	0,03	0,04
Langfristiges Kapital vor Gewinnverwendung	19.338.985 €	17.171.887 €	12,62 %	2.167.098 €	40,35	40,99

Risiko- und Prognosebericht

Risiken

Die operative Führung basiert auf folgenden Instrumentarien:

- Jährliche Umsatz- und Ergebnisplanung mit monatlicher Abweichungsanalyse
- Controlling-System zur Überwachung von Bonuszusagen der Lieferanten
- Ständige Liquiditätskontrolle
- Teilnahme am Firmenlastschriftverfahren zum kurzfristigen Ausgleich der Außenstände mit Kontrolle der Debitoren
- Verwertung der Kenntnisse aus den Erfa-Gruppen bei der Beurteilung der Geschäftspartner

Auf diese Weise ist eine Früherkennung der auf die Gesellschaft zukommenden Entwicklung frühzeitig möglich. Insbesondere das Risiko größerer Zahlungsausfälle von Franchisenehmern lässt sich so vermeiden.

Zentral für das operative Geschäft ist die IT-Unterstützung der Hauptprozesse (EDI, Zahlungsverkehr). Das Risiko eines kompletten oder partiellen Systemausfalls wurde durch entsprechende Maßnahmen weiter reduziert, unter anderem:

- Fehlertolerante und mehrfach redundante Hardware - auch räumlich getrennt
- Bauliche Maßnahmen
- Konkrete Handlungsanweisungen im Falle von Störungen

Chancen

Wegen der demografischen Entwicklung eröffnen sich Chancen im Hilfsmittelmarkt: zum einen durch die wachsende Anzahl an betroffenen Personen und zum anderen durch die höhere Bereitschaft dieser Gruppe, außerhalb der Kassenleistungen in Produkte und Dienstleistungen unserer Gruppe zu investieren.

Prognose

Die Wirtschaftsleistung ist im Jahr 2021 um 2,7 % gestiegen (Quelle: Statistisches Bundesamt) und hat damit noch nicht in allen Bereichen das Vorkrisenniveau erreicht. Für das Gesamtjahr 2022 sagt das DIW (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung) für Deutschland ein Wirtschaftswachstum von 3,0 % voraus. Diese Prognose ist bereits durch die Ukraine-Krise leicht negativ angepasst worden. Durch den Krieg in der Ukraine entstehen neue Marktunsicherheiten, die sowohl die kurzfristige Konjunktorentwicklung als auch die mittelfristigen Aussichten für Wachstum und Wohlstand betreffen. Die bislang erwartete konjunkturelle Erholung wird geschwächt. Es droht Stagflation, also eine Kombination aus schwachem Wachstum und hoher Inflation.

Vor allem im Bereich der Warenbeschaffung hätte dies erhebliche Auswirkungen auf die Gruppe. Bereits im Jahr 2021 mussten bei einigen Produktgruppen Preiserhöhungen von bis zu 100 % in der Gruppe kompensiert werden. Nur mit einem Mix aus zentralen und dezentralen Maßnahmen konnten die Auswirkungen minimiert werden. Zum Beispiel wurde zentral über unser Vertragsmanagement gemeinsam mit anderen Leistungserbringerguppen eine ARGE gegründet, deren Ziel war, einen Teil der Kostensteigerungen an die Krankenkassen weiterzugeben.

Von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung des Marktes der sonstigen Leistungserbringer im Gesundheitssystem und damit unserer Branche sind neben volkswirtschaftlicher Prosperität vor allem Faktoren wie die demografische Entwicklung, der medizinisch-technische Fortschritt oder das Verhalten und Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung. Die demografische Entwicklung stellt das deutsche Sozialversicherungsmodell dabei vor besondere Herausforderungen. Nach dem „Pflegerreport 2030“ der Bertelsmann Stiftung wird die Zahl der Pflegebedürftigen bis zum Jahr 2030 um 50 % steigen. Die direkte Auswirkung steigender Fallzahlen, insbesondere bei den altersbedingten Erkrankungen, wird die Zukunft unserer Branche prägen. Immer deutlicher spürbar stellt die Situation am Arbeitsmarkt eine weitere große Herausforderung für unsere Kunden dar. Sollten sich die Trends so fortführen, sieht die Bertelsmann-Studie 500.000 fehlende Vollzeitkräfte in der Pflege.

Weiter sind wir konfrontiert mit dem Zusammenschluss von Kliniken und Pflegeheimen, dem Wertewandel bei Patienten sowie Veränderungen in der Kostenträgerlandschaft.

Aufseiten der Kostenträger gehen wir weiterhin von einem hohen Kostendruck aus. Dieser könnte sich grundsätzlich negativ auf die Margen unserer Kunden auswirken. Aus diesem Grund investieren wir zentral in Digitalisierungsthemen zur Steigerung der Produktivität unserer Kunden. Hier werden wir unsere Anstrengungen weiter ausweiten.

Darüber hinaus werden wir uns im Bereich Einkauf auf die neue Situation von volatileren Märkten neu aufstellen.

Insgesamt rechnen wir im Geschäftsjahr 2022 grundsätzlich mit einem positiven Geschäftsverlauf, der allerdings weiterhin von den Auswirkungen der aktuellen Situation am Rohstoff- bzw. Beschaffungsmarkt geprägt sein wird.

Für das Jahr 2022 gehen wir davon aus, dass die Umsatzerlöse (nach Skonti und Boni) um ca. 5,3 % auf 349 Mio. Euro steigen werden.

Aufgrund weiterhin hoher Investitionen und Kosten des Veränderungsprozesses der Gesellschaft rechnen wir damit, dass der Jahresüberschuss nach Steuern im Jahr 2022 mit ca. 8,1 Mio. Euro leicht unter dem Niveau des letzten Jahres liegen wird.

Sonstige Angaben

Forschung und Entwicklung

Das Unternehmen betreibt keine Forschung und Entwicklung.

Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft hat keine Zweigniederlassungen.

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Wir sehen unsere Mitarbeiter als tragende Säule des Erfolgs unserer Gruppe

Im Jahr 2021 sind elf Mitarbeiter neu in unser Unternehmen eingetreten und zehn haben es verlassen. Die Fluktuationsquote beträgt 23,8 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr (11,4 %) erhöht.

Gerechnet ab dem Zeitpunkt der Umwandlung in die Sanitätshaus Aktuell AG beträgt die durchschnittliche Beschäftigungsdauer acht Jahre und sieben Monate.

Der Krankenstand je Mitarbeiter betrug im Geschäftsjahr durchschnittlich 6,0 Arbeitstage gegenüber 6,4 Arbeitstagen im Vorjahr.

Gewinnverwendungs- beschluss des Vorstands und Aufsichtsrats

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Sanitätshaus Aktuell AG für das Geschäftsjahr 2021 endet mit einem Jahresüberschuss von 8.881.947,17 Euro. Somit stehen 8.881.947,17 Euro zur Verwendung.

In die Gewinnrücklagen werden 824.127,17 Euro eingestellt.

Aus dem Bilanzgewinn von 8.057.820,00 Euro schlägt der Vorstand vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung vor, den Betrag von 8.057.820,00 Euro für die Ausschüttung einer Dividende von 60,00 Euro je dividendenberechtigte Aktie im Nennbetrag von einem Euro zu verwenden.

Vettelschoß, den 18. März 2022
Sanitätshaus Aktuell AG

Der Vorstand



Benjamin Bake
Vorstandsvorsitzender



Ulf Doster
Mitglied des Vorstands

Jahresabschluss

BILANZ ZUM 31.12.2021

Aktiva			2021	2020
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	243.556,00 €			217.360,00 €
2. Geleistete Anzahlungen	325.417,26 €			0 €
		568.973,26 €		217.360,00 €
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	187.059,88 €			164.935,88 €
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	478.736,00 €			427.417,00 €
		665.795,88 €		592.352,88 €
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	847.106,88 €			359.856,88 €
		847.106,88 €		359.856,88 €
			2.081.876,02 €	1.169.569,76 €
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	78.090,69 €			83.184,34 €
		78.090,69 €		83.184,34 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.274.214,99 €			2.024.393,85 €
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00 €			96.605,16 €
3. Sonstige Vermögensgegenstände	22.413.525,09 €			20.929.158,56 €
		24.687.740,08 €		23.050.157,57 €
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				
		21.072.607,23 €		17.576.250,46 €
			45.838.438,00 €	40.709.592,37 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
			2.633,15 €	9.524,96 €
			47.922.947,17 €	41.888.687,09 €

Passiva		2021	2020
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		134.297,00 €	134.297,00 €
II. Kapitalrücklage			
1. Agio bei der Ausgabe von Anteilen	342.410,08 €		342.410,08 €
2. Andere Zuzahlungen in das Eigenkapital	1.639.359,88 €		1.639.359,88 €
		1.981.769,96 €	1.981.769,96 €
III. Gewinnrücklagen			
1. Andere Gewinnrücklagen	9.149.097,92 €		8.324.970,75 €
		9.149.097,92 €	8.324.970,75 €
IV. Bilanzgewinn		8.057.820,00 €	6.714.850,00 €
		19.322.984,88 €	17.155.887,71 €
B. Rückstellung			
I. Steuerrückstellungen		286.154,00 €	0,00 €
2. Sonstige Rückstellungen		503.860,57 €	415.819,61 €
		790.014,57 €	415.819,61 €
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		37,94 €	99,84 €
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 37,94 Euro (Vorjahr: 99,84 Euro)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7.246.360,43 €	5.965.867,77 €
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 7.246.360,43 Euro (Vorjahr: 5.965.867,77 Euro)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		38.129,02 €	109.304,37 €
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 38.129,02 Euro (Vorjahr: 109.304,37 Euro)			
4. Sonstige Verbindlichkeiten		20.525.420,33 €	18.241.707,79 €
- davon aus Steuern 404.806,46 Euro (Vorjahr: 314.364,98 Euro)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 3.585,59 Euro (Vorjahr: 5.487,89 Euro)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 20.525.420,33 Euro (Vorjahr: 18.241.707,79 Euro)			
		27.809.947,72 €	24.316.979,77 €
		47.922.947,17 €	41.888.687,09 €

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 01.01.2021 BIS 31.12.2021

		2021	2020
1. Umsatzerlöse		331.195.902,14 €	325.878.523,13 €
2. Sonstige betriebliche Erträge		126.797,88 €	242.303,42 €
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-312.637.014,63 €		-309.076.201,69 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-454,50 €		-9.552,50 €
		-312.637.469,13 €	-309.085.754,19 €
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-2.749.994,34 €		-2.560.756,80 €
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-454.861,89 €		-418.891,73 €
- davon für Altersversorgung -47.581,23 Euro (Vorjahr: -48.805,51 Euro)			
		-3.204.856,23 €	-2.979.648,53 €
5. Abschreibungen			
a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-283.959,41 €		-217.719,03 €
		-283.959,41 €	-217.719,03 €

	2021	2020
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.755.312,91 €	-2.983.234,84 €
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25.518,09 €	25.500,00 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-713,00 €	-6.413,56 €
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.582.017,73 €	-3.125.938,66 €
10. Ergebnis nach Steuern	8.883.889,70 €	7.747.617,74 €
11. Sonstige Steuern	-1.942,53 €	-1.942,53 €
12. Jahresüberschuss	8.881.947,17 €	7.745.675,21 €
13. Einstellungen in Gewinnrücklagen	-824.127,17 €	-1.030.825,21 €
14. Bilanzgewinn	8.057.820,00 €	6.714.850,00 €

Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft firmiert unter Sanitätshaus Aktuell AG mit Sitz in Vettelschoß. Sie ist eingetragen beim Amtsgericht Montabaur unter HRB 14459.

Der Jahresabschluss der Sanitätshaus Aktuell AG wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt worden. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

- Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen wurden linear vorgenommen.
- Die Gegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen wurden grundsätzlich linear pro rata temporis vorgenommen.
- Die Finanzanlagen wurden ebenfalls mit Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten bewertet.
- Die Vorräte wurden mit Anschaffungskosten bewertet. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.
- Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgte zum Nennwert. Für das Ausfallrisiko wurde eine pauschale Wertberichtigung in Höhe von 0,5 % der Forderungen gebildet.
- Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt.
- Die liquiden Mittel wurden ebenfalls zu Nennwerten angesetzt.
- Rechnungsabgrenzungsposten wurden entsprechend ihrer Laufzeit abgegrenzt.
- Die Rückstellungen entsprechen den Erfüllungsbeträgen und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.
- Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

**I. Bilanz
Angaben zum Anteilsbesitz**

Die Gesellschaft besitzt folgende Kapitalanteile in Höhe von mindestens 20 % an anderen Unternehmen:

ANTEILSBESITZ

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital	Geschäftsjahr	Eigenkapital der Gesellschaft	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres
reha team France participations SARL Frankreich (direkte Beteiligung)	100 %	2020	402,02 in Tsd. €	69,95 in Tsd. €
RSR Reha-Service-Ring GmbH	100 %	2021	200,62 in Tsd. €	-63,25 in Tsd. €
rehamigo/SaVerso GmbH	45 %	2021	838,16 in Tsd. €	-168,84 in Tsd. €

Im Geschäftsjahr ist der Erwerb von 45 % der Anteile an der rehamigo/SaVerso GmbH vollzogen worden. Die gesamten Anschaffungskosten betragen 487.250,00 Euro.

Angaben zu den Forderungen

In der Position Sonstige Vermögensgegenstände sind im Wesentlichen Bonusforderungen an Lieferanten von 21.993.577,13 Euro (Vorjahr: 19.984.870,04 Euro) und geleistete Vorauszahlungen für den Einkauf von Rollstühlen in Höhe von 400.000,00 Euro (Vorjahr: 413.325,00 Euro für den Einkauf von Einmalhandschuhen) enthalten.

Die Restlaufzeit der Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände beträgt nicht mehr als ein Jahr.

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS 2021

Entwicklung der Anschaffungskosten				
	01.01.2021	Zugang	Abgang	31.12.2021
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	685.549,10 €	94.424,16 €	0,00 €	779.973,26 €
2. Geleistete Anzahlungen	0,00 €	325.417,26 €	0,00 €	325.417,26 €
Zwischensumme	685.549,10 €	419.841,42 €	0,00 €	1.105.390,52 €
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	850.885,48 €	49.593,73 €	0,00 €	900.479,21 €
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.291.327,18 €	287.845,52 €	173.460,75 €	1.405.711,95 €
Zwischensumme	2.142.212,66 €	337.439,25 €	173.460,75 €	2.306.191,16 €
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	359.856,88 €	487.250,00 €	0,00 €	847.106,88 €
Zwischensumme	359.856,88 €	487.250,00 €	0,00 €	847.106,88 €
Endsumme	3.187.618,64 €	1.244.530,67 €	173.460,75 €	4.258.688,56 €

Entwicklung der Abschreibungen				Buchwert	
kumuliert 01.01.2021	Zugang	Abgang	kumuliert 31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020
468.189,10 €	68.228,16 €	0,00 €	536.417,26 €	243.556,00 €	217.360,00 €
0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	325.417,26 €	0,00 €
468.189,10 €	68.228,16 €	0,00 €	536.417,26 €	568.973,26 €	217.360,00 €
685.949,60 €	27.469,73 €	0,00 €	713.419,33 €	187.059,88 €	164.935,88 €
863.910,18 €	188.261,52 €	125.195,75 €	926.975,95 €	478.736,00 €	427.417,00 €
1.549.859,78 €	215.731,25 €	125.195,75 €	1.640.395,28 €	665.795,88 €	592.352,88 €
0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	847.106,88 €	359.856,88 €
0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	847.106,88 €	359.856,88 €
2.018.048,88 €	283.959,41 €	125.195,75 €	2.176.812,54 €	2.081.876,02 €	1.169.569,76 €

Angaben zum Aktienkapital

Das Grundkapital der Sanitätshaus Aktuell AG beträgt 134.297,00 Euro. Es ist eingeteilt in 134.297 Stückaktien im Nennbetrag von einem Euro. Die Aktien lauten auf den Namen und sind vinkuliert. Das Kapital ist in voller Höhe eingezahlt. Es bestehen keine Mehrstimmrechtsaktien. Bedingtes Kapital ist nicht vorhanden.

Die Rücklagen des Eigenkapitals entwickelten sich wie folgt:

	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklage
Stand 01.01.2021	1.981.769,96 €	8.324.970,75 €
+ Einstellungen 2021	0,00 €	824.127,17 €
./. Entnahmen 2021	0,00 €	0,00 €
Stand 31.12.2021	1.981.769,96 €	9.149.097,92 €

Gesetzliche Rücklagen

Die Höhe der Kapitalrücklage übersteigt den zehnten Teil des Grundkapitals, sodass hier kein Wert auszuweisen ist.

Angaben zu den Rückstellungen

Steuerrückstellungen wurden für die zu erwartende Gewerbe- und Körperschaftssteuer in Höhe von 286.154,00 Euro gebildet. Im Geschäftsjahr 2020 waren keine Steuerrückstellungen zu bilden.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen aus Personalverpflichtungen in Höhe von 399.067,57 Euro (Vorjahr: 291.026,61 Euro) und Kosten für die Jahresabschlussstellung und -prüfung von 80.000,00 Euro (Vorjahr: 100.000,00 Euro).

Angaben zu Verbindlichkeiten

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der RSR Reha-Service-Ring GmbH.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Franchisenehmern in Höhe von 19.871.573,19 Euro (Vorjahr: 17.755.341,84 Euro).

Von den Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit:

ART DER VERBINDLICHKEITEN ZUM 31.12.2021

	Bis zu 1 Jahr Geschäftsjahr	Bis zu 1 Jahr Vorjahr	Über 5 Jahre Geschäftsjahr	Über 5 Jahre Vorjahr
Gegenüber Kreditinstituten	37,94 €	99,84 €	0,00 €	0,00 €
Aus Lieferungen und Leistungen	7.246.360,43 €	5.965.867,77 €	0,00 €	0,00 €
Gegenüber verbundenen Unternehmen	38.129,02 €	109.304,37 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Verbindlichkeiten	20.525.420,33 €	18.241.707,79 €	0,00 €	0,00 €

Pfandrechte und ähnliche Sicherheiten sind nicht gestellt.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
sani team	95.010.263,02 €	90.998.708,78 €
reha team	112.379.248,06 €	111.382.157,13 €
care team	76.125.890,95 €	75.063.804,48 €
ortho team	53.707.488,84 €	52.151.903,75 €
ek team/ek team plus	24.150.538,20 €	24.222.678,60 €
Vertragsmanagement	855.709,38 €	818.142,04 €
Franchisegebühren	770.050,00 €	811.650,00 €
Dienstleistungen	1.476.822,05 €	2.082.148,20 €
Gesamtumsatz	364.476.010,50 €	357.531.192,98 €
Erlösminderungen	-33.280.108,36 €	-31.652.669,85 €
Umsatzerlöse lt. GuV	331.195.902,14 €	325.878.523,13 €

Die Position Sonstige betriebliche Erträge setzt sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
Sachbezüge	72.879,71 €	77.488,58 €
Versicherungsentschädigungen	21.225,70 €	0,00 €
Gewinne Abgang von Anlagevermögen	4.698,52 €	0,00 €
Erstattungen AAG Krankenkassen	11.869,47 €	805,28 €
Investitionszuschüsse	4.500,00 €	0,00 €
Außerordentliche Erträge	11.624,48 €	33.051,42 €
Periodenfremde Erträge	0,00 €	2.500,00 €
Unentgeltliche Zuwendungen	0,00 €	128.458,14 €
	126.797,88 €	242.303,42 €

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Honorar für Abschlussprüfungsleistungen beträgt 23.000 Euro.

D. Sonstige Angaben

Angaben nach § 160 AktG

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 134.297 Stückaktien im Nennbetrag von einem Euro. Die Aktien lauten ausschließlich auf den Namen und sind vinkuliert. Weitere berichtspflichtige Vorgänge sind nicht vorhanden.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juni 2017 ist der Vorstand ermächtigt, mit Geltung bis zum 20. Juni 2022 eigene Aktien bis zur Höhe von 10 % des Grundkapitals zu erwerben, wobei für den Gegenwert der einzelnen Aktie Minimum 200 Euro und Maximum 300 Euro festgelegt sind. Der Vorstand ist ermächtigt, eigene Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen. Der Einzug erfolgt im einfachen Verfahren nach § 237 AktG.

Haftungsverhältnisse

Ausweispflichtige Haftungsverhältnisse liegen nicht vor.

E. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind bis auf die Ukraine-Krise nicht eingetreten (siehe hierzu unsere Ausführungen im Lagebericht 2021).

F. Beschluss zur Vorlage an den Aufsichtsrat nach § 170 AktG

Der Vorstand schlägt dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2021 wie folgt zu verwenden:

	2021
1. Jahresüberschuss	8.881.947,17 €
2. Einstellung in Gewinnrücklagen	
in gesetzliche Rücklage	0,00 €
in andere Gewinnrücklagen	824.127,17 €
3. Gewinnvortrag	0,00 €
4. Entnahme aus Gewinnrücklagen	0,00 €
5. Bilanzgewinn	8.057.820,00 €
Verteilung an die Aktionäre:	
60,00 Euro je Aktie im Nennbetrag von einem Euro	8.057.820,00 €

G. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2021 durchschnittlich 46 Arbeitnehmer.

Zum Vorstand wurden bestellt:

- Benjamin Bake, Kaufmann (Vorstandsvorsitzender seit 01.03.2018)
- Michael Haas, lic. oec. HSG (bis zum 30.06.2021)
- Ulf Doster, Dipl.-Betriebswirt (BA) (zum 01.07.2021 zum Vorstand bestellt)

Die Bezüge des Vorstands werden nach § 286 Abs. 4 HGB nicht genannt.

Zum Aufsichtsrat wurden bestellt:

- Dr. med. Sonja Schaible, MBA für Finanzdienstleistungen (Vorsitzende)
- Martin Kemper, Dipl.-Orthopädiemechanikermeister und Dipl.-Betriebswirt (stellvertretender Vorsitzender)
- Jörg Werner, Orthopädiemechanikermeister und Betriebswirt VWA
- Jörg Zimmermann, Orthopädietechnikermeister und Betriebswirt
- Dr. Markus Linnerz, Rechtsanwalt
- Hans Werner Scherer, Orthopädiemechanikermeister

Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich im Geschäftsjahr auf 112.500,00 Euro.

Vettelschoß, den 18. März 2022
Sanitätshaus Aktuell AG

Der Vorstand



Benjamin Bake
Vorstandsvorsitzender



Ulf Doster
Mitglied des Vorstands

Gewinnverwendung

Gewinnverwendungs- vorschlag des Vorstands

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Sanitätshaus Aktuell AG für das Geschäftsjahr 2021 endet mit einem Jahresüberschuss von 8.881.947,00 Euro. Somit stehen 8.881.947,00 Euro zur Verwendung.

In die Gewinnrücklagen werden 824.127,00 Euro eingestellt.

Aus dem Bilanzgewinn von 8.057.820,00 Euro schlägt der Vorstand vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung vor, den Betrag von 8.057.820,00 Euro für die Ausschüttung einer Dividende von 60,00 Euro je dividendenberechtigte Aktie im Nennbetrag von einem Euro zu verwenden.

Vettelschoß, den 18. März 2022
Sanitätshaus Aktuell AG

Der Vorstand



Benjamin Bake
Vorstandsvorsitzender



Ulf Doster
Mitglied des Vorstands

Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanz- gewinns zur Vorlage an die Hauptversammlung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn von 8.057.820,00 Euro wie folgt zu verwenden:

- Ausschüttung einer Dividende von 60,00 Euro je Aktie im Nennbetrag von einem Euro: 8.057.820,00 Euro

Vettelschoß, den 7. April 2022

WIR MEISTERN HERAUSFORDERUNGEN ZUSAMMEN.

Bei der Sanitätshaus Aktuell AG reden wir nicht nur von Change, sondern wir sind mitten in der Transformation angekommen. Wir wandeln uns vom klassischen Einkaufsdienstleister zur digitalen Schnittstelle mit schlanken Prozessen und einer klaren Definition von Serviceleveln. Wir wollen den Leistungsansprüchen unserer Kunden stets gerecht werden und ein Höchstmaß an Serviceorientierung und professioneller Versorgung bieten. Gemeinsam mit unseren Mitgliedsunternehmen sind wir stark genug, um uns unseren gesteckten Zielen erfolgreich zu nähern. Unser Jahresmotto 2022 „Zusammen Herausforderungen meistern.“ wird uns bei der konsequenten Umsetzung der Digitalisierungsinitiativen begleiten und ein Ansporn sein, dass wir uns als stabiles und leistungsfähiges Unternehmen weiterhin für relevante Branchenthemen starkmachen, einen klugen Umgang mit kritischen Rahmenbedingungen finden sowie stets zum Wohle unserer Kunden handeln und dabei unser Wachstumsziel nie aus den Augen verlieren.

Unser Selbstbewusstsein als starke Gruppe beziehen wir aus 40 Jahren Unternehmensgeschichte, die wir in 2022 feiern werden. 40 Jahre sind ein Pfund, auf das wir bei der Sanitätshaus Aktuell AG stolz sein dürfen. Wir wachsen seit der Gründung 1982 zu einem marktführenden Dienstleistungsunternehmen und zählen heute über 480 Franchisepartner mit über 8.000 Fachkräften an über 700 Standorten. Auch unsere zusätzliche Verstärkung in der jüngeren Unternehmensgeschichte durch Zukauf des Reha-Service-Rings mit weiteren 330 Betrieben und 1.200 Standorten hat unsere Marktposition nochmals weiter ausgebaut.

Mit einem Lächeln auf dem Gesicht blicken wir zuversichtlich in die Zukunft der Sanitätshaus Aktuell AG und ihr Vorhaben, eines der größten Reha- und Sanitätsversorgungsnetze in Deutschland kundenorientiert zu digitalisieren und zu professionalisieren.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Sanitätshaus
Aktuell AG, Vettelschoß

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Sanitätshaus Aktuell AG, Vettelschoß, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Sanitätshaus Aktuell AG, Vettelschoß, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weiter gehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den uns im Entwurf vorgelegten Geschäftsbericht, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss im Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen beziehungsweise das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmens-

tätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Brühl, den 18. März 2022

GTK Metzler GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Metzler
Wirtschaftsprüfer

Jens Peter Koch
Wirtschaftsprüfer

Herausgeber:

Sanitätshaus Aktuell AG
Auf der Höhe 50
53560 Vettelschoß

Tel.: 0 26 45/95 39-0
Fax: 0 26 45/95 39-92
E-Mail: info@sani-aktuell.de
Internet: www.sani-aktuell.de

Sollten Sie Fragen zur Aktie der Sanitätshaus
Aktuell AG haben, wenden Sie sich bitte an:

Kanzlei Dr. Bernd Hecke**Steuerberatungsgesellschaft mbH**

Waldbreitbacher Straße 127
53557 Bad Honningen
Tel.: 0 26 35/95 13-0
Internet: www.steuerkanzlei-hecke.de

Konzeption und Design:

Werbeagentur Maas GmbH & Co. KG, Bad Honnef

Produktion:

WirmachenDruck GmbH

Das im Geschäftsbericht abgedruckte Zahlenwerk
entspricht dem vom Wirtschaftsprüfer testierten
Jahresabschluss, weicht aber im Layout davon ab.
Das Original kann bei der Gesellschaft eingesehen
werden.



Sanitätshaus Aktuell AG

Auf der Höhe 50
53560 Vettelschoß
www.sani-aktuell.de